



Niederschrift

Gremium: 36. Ortschaftsratsitzung
13. September 2022, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20:30 Uhr
öffentlich
Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe
Vorsitzende: Kerstin Tron
Protokollführerin: Caren Günther

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 13

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette	(a)	Herr Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Pfannkuch, Tilman	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(e)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Herr John, Otmar	(e)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(e)
Frau Noviello, Silke	(a)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Herr Andreas Vortisch, Leiter Polizeirevier Durlach zu TOP 1
Frau Heike Dederer, Stadtplanungsamt zu TOP 2
Frau Sabine Wand, Stadtplanungsamt zu TOP 2
Herr Thomas Sippel (Planungsbüro Sippel & Buff) zu TOP 2
Herr Andreas Gfrörer, OV Wettersbach

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass

1 zu dieser Sitzung am 06.09.2022 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 09.09.2022 in der Stadtzeitung und am 08.09.2022 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.09.2022

Frau Ortsvorsteherin Kerstin Tron begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und die Bürger*innen sowie den Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Damit alle Corona bedingten Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden können, kann die Sitzung nicht wie üblich im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach stattfinden.

TOP 1 **Kriminalstatistik des Polizeireviers Karlsruhe-Durlach für die beiden Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach**

Frau Ortsvorsteherin Tron begrüßt Herrn Andreas Vortisch, Leiter des Polizeireviers Karlsruhe-Durlach/Oststadt. Zuerst weist Herr Andreas Vortisch auf die Erweiterung seines Reviers um den Zuständigkeitsbereich Oststadt und die damit verbundene Personalaufstockung hin. Anhand einer kurzen Präsentation erläutert Herr Vortisch die positive Entwicklung der Kriminalitätszahlen im Polizeipräsidium Karlsruhe; diese seien im Vergleich zu 2020 um zehn Prozent gesunken. Dabei sei allerdings der Einfluss der Corona-Pandemie zu berücksichtigen. In Grünwettersbach und Palmbach sei ein leichter Anstieg der Straftaten, aber auch der Aufklärungsquoten zu verzeichnen. 2021 habe es 74 Straftaten in Grünwettersbach und 27 Straftaten in Palmbach gegeben. Damit hat Palmbach im städtischen Vergleich eine sehr geringe Zahl an Kriminalitätsdelikten. In Grünwettersbach kamen mehrheitlich Vermögens- und Fälschungsbetrug, Diebstahlsdelikte und sonstige Straftatbestände, wie Sachbeschädigungen, Beleidigungen, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Ausländergesetz und Rohheitsdelikte, also Körperverletzungsdelikte, zur Anzeige. In Palmbach dagegen sind die Zahlen paritätisch. Hervorzuheben ist, dass es keine Tötungsdelikte gegeben hat. Herr Vortisch merkt an, dass die Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz höher seien, doch „wer zeigt diese an?“

Herr Ortschaftsrat Brenk erkundigt sich, ob sich durch die Schließung des Wettersbacher Polizeipostens vermehrte Nachfragen ergeben haben und ob die Polizei Unterstützung durch den Kommunalen Ordnungsdienst erhielt. Herr Vortisch verneint beides und weist zudem auf die verstärkte Nutzung der Online-Anzeigen hin. Herr Ortschaftsrat Brenk dankt für die spürbar starke Präsenz von Polizeifahrzeugen in beiden Stadtteilen.

Der Ortschaftsrat Wettersbach nimmt von den Informationen Kenntnis.

Verlauf der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.09.2022

TOP 2 Sachstand Dorfplatz und Infrastrukturscheune

Hierzu begrüßt Frau Ortsvorsteherin Tron Frau Heike Dederer und Frau Sabine Wand vom Stadtplanungsamt und Herrn Sippel vom Planungsbüro Sippel & Buff. Mit einem kurzen Rückblick erinnert Frau Wand an die Historie des Projektes und weist darauf hin, dass der Lindenplatz keinen Aufenthaltscharakter habe, sondern vorrangig Parkflächen biete. So sei weiterhin die Entwicklung des Dorfplatzes eine ökologische und identitätsstiftende Aufwertung des Ortes. In der vorgestellten Präsentation weist Frau Wand darauf hin, dass der Erwerb des Grundstücks, auf dem die Scheune steht, zwar verhandelt, aber noch nicht abgeschlossen sei. Auch sei ein Minimalausbau der Scheune, also ohne Küche und Aufenthaltsraum geplant. In Abstimmung mit den örtlichen Vereinen wurde folgendes Anforderungsprofil aufgestellt:

8 bis 10 Veranstaltungen ortsansässiger Wettersbacher Vereine und Institutionen (z. B. Kindertagesstätten) sowie der Ortsverwaltung, ganzjährige Aufenthaltsqualität, multifunktionale Nutzung der Flächen als Freifläche oder Sitzbereich, mobile Bewirtung im Außenbereich und Fahrradständer, gegebenenfalls mit Stromanschluss für E-Bikes. Die geäußerten Bedenken der Anwohner*innen, wie Toilettengerüche, Lärmbelästigungen und Verschmutzungen, sowie die Entwertung der Grundstücke haben größtenteils weiterhin Bestand. Mit Einschränkungen und über ein Nutzungskonzept soll den Bedenken Rechnung getragen werden.

Die weitere Sanierungszielsetzung ist die barrierearme Wegeverbindung hin zum Rodel sowie die Verknüpfung mit der naturnahen Ausgestaltung des Gewässerrandstreifens (5 m Breite) mit Bewirtschaftungsweg, der gleichzeitig auch die gewünschte Fußwegeverbindung mit Brückenschlägen am Dorfplatz und in der „neuen Dorfmitte“ darstellt. Verschiedene Gespräche haben inzwischen gezeigt, dass die für die ökologische Erneuerung des Gewässerrandstreifens mit dem Weg erforderlichen Schlüsselgrundstücke in absehbarer Zeit aufgrund unterschiedlicher Interessenslagen der Eigentümer*innen nicht erworben werden können. Die Konkretisierung der getätigten Vorplanungen wird solange zurückgestellt, bis sich eine Verkaufsbereitschaft der Eigentümer*innen abzeichnet.

Um den Dorfplatz umzusetzen, ist der Satzungsbeschluss des neuen Bebauungsplanes „Grünzug am Wettersbach“ notwendig. Ein Satzungsbeschluss wird bis spätestens 2024 vorbereitet, um u. a. die Umsetzung des Dorfplatzes planungsrechtlich zu ermöglichen.

Schnell entbrennt eine lebhafte Diskussion über die Unsicherheit der fehlenden Vertragsabschlüsse. Es besteht die Befürchtung, dass zwar die Scheune umgebaut wird, der Dorfplatz aber nicht umgesetzt werden kann. Der Ortschaftsrat ist sich einig, dass nur die Umsetzung als Gesamtes sinnvoll ist. Frau Dederer weist darauf hin, dass der Verkauf, als auch der Grundstückstausch, Privatrecht sei und die Stadt zwar keinen Einfluss nehmen kann, doch im engen Gespräch mit den Eigentümern stehe. Das Stadtplanungsamt gehe fest von einer Umsetzung des Gesamtprojektes aus. Dessen Fortführung hängt von den Rahmenbedingungen zum Zeitplan ab und zwingen heute einen positiven Beschluss zu fassen, da sonst das Projekt zum Scheitern verurteilt sei.

Finanziell betrachtet ist, nach Aussage von Frau Dederer, die Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt realistisch, da bis 2024, mit Verlängerungsmöglichkeit bis 2026, Fördergelder ausgezahlt werden; die Baukosten wurden sorgfältig geprüft, so dass die Sorge, der Dorfplatz könne sich zu einer Kostenfalle entwickeln, unwahrscheinlich sei.

Nach dem Austausch aller Anmerkungen konnte Übereinstimmung darin erzielt werden, dass ein Platz mit guter Aufenthaltsqualität zur Steigerung der Lebensqualität für beide Stadtteile wichtig sei. Sicher sei die Entwicklung der Baukosten nicht vorhersehbar, doch warum nicht das Votum des Gemeinderates abwarten und heute zu dem Projekt, mit erweiterter Beschlussfassung zustimmen.

Der Beschlussantrag wurde wie folgt ergänzt:

Der Ortschaftsrat Wettersbach hält an den Sanierungszielen fest und befürwortet den Ausbau der Scheue zu einer Infrastrukturscheune sowie die Anlage der Freifläche als Dorfplatz mit dem aufgezeigten Nutzungskonzept unter folgender Bedingung: Die Realisierung des Dorfplatzes muss als Gesamtprojekt gemeinsam mit der Infrastrukturscheune erfolgen.

Die Abstimmung ergibt 12 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung.

Der Ortschaftsrat Wettersbach stimmt dem erweiterten Beschlussantrag zu.

Verlauf der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
13.09.2022

TOP 3 Zukunftsplanungen für den Stadteilfriedhof Palmbach
 Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
 vom 25.06.2022

Frau Ortsvorsteherin Tron verweist auf zwei Vor-Ort-Treffen mit Herrn Vogel, Amtsleiter des Friedhof- und Bestattungsamtes.

Anschließend begründet Herr Ortschaftsrat Jourdan den Antrag seiner Fraktion mit dem Wunsch nach einer Erweiterung der Bestattungsformen, ähnlich denen auf dem Stadteilfriedhof Grünwetersbach. Und regt dafür eine Begehung des Stadteilfriedhofs Palmbach an.

Frau Ortsvorsteherin Tron stimmt zu, auf dem Stadteilfriedhof Palmbach einen gemeinsamen Termin mit Vertretern des Friedhof- und Bestattungsamtes und deren technischen Planern, sowie den Fraktionen abzustimmen. Neue Projekte werden im nächsten Doppelhaushalt nicht möglich sein, doch die Vorplanungen sollten bereits vorbereitet werden.

Der Antrag ist durch die Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Verlauf der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
13.09.2022

TOP 4 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

keine

Verlauf der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
13.09.2022

TOP 5 Mitteilungen der Ortsverwaltung

keine

Verlauf der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.09.2022

TOP 6 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Herr Ortschaftsrat Brenk stellt fest, dass Hunde vermehrt ihre Hinterlassenschaften auch in privaten Gärten platzieren. Ob es möglich sei, einen Hinweis im Wettersbacher Anzeiger zu veröffentlichen. Auch Frau Ortschaftsrätin Seliger weist auf den vielfachen Antrag ihrer Fraktion Robidog-Station und Mülleimer zu kombinieren hin, schränkt allerdings ein, dass die Leerung der Mülleimer ein sehr hoher zusätzlicher Personalkostenaufwand für die Ortsverwaltung sei.

Frau Ortsvorsteherin Tron erinnert, dass vor wenigen Wochen im Wettersbacher Anzeiger Titelseite und Beiträge zu diesem Thema veröffentlicht wurden. Die zusätzliche Leerung der Mülleimer müsste stadtweit entschieden werden und sagt zu, nochmals im Wettersbacher Anzeiger die Hundehalter zu sensibilisieren.

Frau Ortschaftsrätin Seliger möchte wissen, warum die Straßenbeleuchtung von einem warmen Licht auf grell-weiß umgestellt wurde, ob diese abgedimmt werden kann und ob geplant sei die Straßenbeleuchtung nachts abzuschalten.

Frau Ortsvorsteherin Tron wird bei den Stadtwerken nachfragen und die Ergebnisse im Wettersbacher Anzeiger veröffentlichen.

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 36

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach am
Dienstag, 13. September 2022 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Annette Beese

Schriftführerin
Datum

Ortsvorsteherin
Datum

Caren Günther

Kerstin Tron